Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



gerichten in Tyrol sein wolte, den fürsten
anhangen, und ihnen geleüet gegen den Bischof
endlich gelassen werden sollen.

Anno 1366. als man sich unterfindlich darfür
in Tyrol den mißgewächsen fasnacht
lust etwas zu tieff- und unzimblich ergeben,
hatte Gott etwelche durch nuln uber-
handnehm zustand, und schwerzlichen Rest-
lose, da etwa theils des gähnen todes ver-
fahren, und andere des verstands be-
raubet worden.

Anno 1368. bedrängte Albrecht herzog zu
Oesterreich die Bayerischen Bergen der Statt
Kufstein, und ist wohl glaublich es wenn auch
dieselben nahen nachbarschaft halber Ty-
rol in die Wahlen gerathen sein, mithin
gewann auch der Bayrische Krieg von dieser
Erfahrung wie oben gemeldt, seinen ostend-
lichen anfang; die Bayern mit hereskraft
und das untere Wurthall, bis nach Kufstein,
und verlierten ihres Anhangs viel tage,
Klöglich gedrubzeichnen, Pilgrinus d
Bischoff zu Salzburg, welcher
auf Oesterreich seiten war, und den Kind
etwas abbruch hatte bewüchtigte die Bayrische
zu belagerung der Statt Mildorff, hingegen
hingegen bemeisterten die Oesterreich die Statt
Kufstein, und gieng mit theil dem andern, wo sich
nun die gelegenheit gab, mit schwerenden
schwerdtern unter die augen, solche feind-
seligkeit wurden mit grosser ungedult
den unterthanen, bis endlich die streitende

Krieg gegen die Bayern

Bayrische Krieg endung.